

Jugendguides zu NS-Verbrechen vor Ort



Der Stellvertreter Adolf Hitlers Rudolf Heß auf dem Tübinger Markt-
platz.

Häftlinge im Kon-
zentrationslager
Natzweiler-Strut-
hof im Elsass.

Fotos: Kreisarchiv
Tübingen.



Das Projekt „Jugendguides zu NS-Verbrechen vor Ort“ ist ein Projekt des Landkreises Tübingen (Kreisarchiv und Kreisjugendreferat) und des Vereins KulturGUT.

In Kooperation mit der Geschwister-Scholl-Schule Tübingen und mit vielen Gedenkstätten in der Region. Projektkontakt: Prof. Dr. Wolfgang Sannwald, kreisarchiv@kreis-tuebingen.de, 07071 / 207 5202 (10.1.2019)



Was ist da passiert,
wo ich lebe?

Wer waren die Opfer?
Wer waren die Täter?

Was geht uns
das heute noch an?

2019

Qualifizierung für 15- bis 23-Jährige
Exkursion - Seminare - Workshops

Teilnahme kostenfrei

www.jugendguides.de

Wir suchen

Jugendliche ab 15 Jahren, die bereit sind, (für ein Honorar) Gruppen zum Thema „NS-Verbrechen vor Ort“ kompetent zu leiten.

Wir bieten

Qualifizierung zur Arbeit mit Jugendgruppen zu NS-Verbrechen vor Ort:

- 3-tägige Exkursion 2. bis 4. Juni 2019:
KZ-Gedenkstätte in der Region und Natzweiler-Struthof im Elsass
- Basisseminar „Authentisch als Jugendguide agieren“ am 13./14. Juli 2019
- Exkursion zur Zentralen Stelle für die Aufklärung von NS-Verbrechen in Ludwigsburg am 6. November 2019
- Eintägige Workshops in Gedenkstätten und an Orten von NS-Verbrechen, Juli bis Dezember 2019 nach Vereinbarung

Nach dem Besuch von verschiedenen Veranstaltungsbausteinen (mindestens 40 Stunden) erhaltet ihr am 27. Januar 2020 ein Zertifikat als Jugendguide!

Infos

www.jugendguides.de; Landkreis Tübingen:
Kreisarchiv 07071 / 207 5222; kreisarchiv@kreis-tuebingen.de
Jugendreferat 07071 / 207 2107; jugend@kreis-tuebingen.de

Bewerbungsschluss: 5. Mai 2019

Ihr solltet

gern vor einer Gruppe sprechen und Interesse an Geschichte, Gemeinschaftskunde oder Politik haben. Stellt bitte eure Motivation, Jugendguide zu werden, auf einer halben DIN A4-Seite dar und lasst uns diese mit euren Kontaktdaten per Mail zukommen an:
jugendguide@kreis-tuebingen.de

Inhalte

An zahlreichen Orten in Baden-Württemberg finden sich Spuren zu NS-Verbrechen zwischen 1933 und 1945. Viele heutige Gedenkstätten waren Außenlager des KZ Natzweiler-Struthof im Elsass, einem Knotenpunkt der Vernichtungsmaschinerie des deutschen NS-Staates.

Wie gehen wir heute mit Schuld und Verantwortung um? Welcher Zusammenhang besteht zwischen Gedenken vor Ort und Menschenrechten in der Gegenwart? Wie können Jugendguides zur Diskussion beitragen?

Diese und andere Fragen diskutieren wir mit euch. Ziel ist, dass ihr eure Positionen zu diesen Themen formuliert und euer Wissen weiter vermittelt.

